Kanton Zug

Vorlage Nr. 4218.1
Laufnummer 18831

Die Beilagen zu dieser Vorlage enthalten besonders schützenswerte Personendaten und werden deshalb nur den Mitgliedern des Kantonsrats postalisch zugestellt. Sie werden elektronisch weder versendet noch aufgeschaltet (§ 15 Abs. 4 GO, BGS 141.1).

Wahl der kantonalen Schätzungskommission für die Amtsdauer 2027–2030

Bericht und Antrag der Justizprüfungskommission
vom 4. und 9. November 2026

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

Gemäss § 61 Abs. 1 des Planungs- und Baugesetzes vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11) wählt der Kantonsrat auf die Dauer seiner Amtsperiode eine Schätzungskommission, bestehend aus der Präsidentin oder dem Präsidenten, der Stellvertreterin oder dem Stellvertreter und acht Mitgliedern, welche über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügen. Die Vorbereitung dieser Wahl obliegt gemäss § 19 Abs. 3 Ziff. 6 der Geschäftsordnung des Kantonsrats vom 28. August 2014 (GO KR; BGS 141.1) der engen Justizprüfungskommission (JPK). Die Wahl der Mitglieder der Schätzungskommission erfolgt für die Amtsdauer 2027-2030.

2. Vorgehen der Justizprüfungskommission

Mit Schreiben vom 29. September 2026 wurden die im Kantonsrat vertretenen Parteien aufgefordert, der Kommission bis 1. November 2026 mitzuteilen, ob die bisherigen Mitglieder sich für die nächste Amtsperiode wieder zur Wahl stellen bzw. neue KandidatInnen für die Wahl in die Schätzungskommission vorzuschlagen. Von den zehn bisherigen Mitgliedern wurden fünf zur Wiederwahl vorgeschlagen. Für die fünf nicht mehr zur Wiederwahl antretenden Mitglieder Roger Gwerder (ALG), Sandro Murer (SVP), René Ochsner (SVP), Pascal Stocker (Die Mitte) und Meinrad Huser (SP) wurden Armin Schicker (ALG), Michael auf der Maur (SVP), Michael Speck (SVP), Adreas Marty (Die Mitte) und Simone Bisig (SP) von den jeweiligen Parteileitungen vorgeschlagen. Mit den vier der fünf Vorschlägen für die Wahl in die Schätzungskommission führte die JPK an ihrer Sitzung vom 4. November 2026 jeweils ein persönliches Vorstellungsgespräch. Aufgrund diverser nicht anders planbaren Terminkollissionen wird das persönliche Gespräch mit Herrn Armin Schicker (ALG) am 18. November 2026 stattfinden. Frau Fabienne Zeberli wurde von der SVP zudem für die Wahl zur neuen Vizepräsidentin vorgeschlagen. Keine der übrigen Parteien erhob einen Anspruch auf das Vizepräsidium.

3. Erwägungen der Justizprüfungskommission

Als Schätzerinnen oder Schätzer wählbar sind gemäss § 5 Abs. 2 der Verordnung über die amtliche Schätzung vom 3. Dezember 2002 (BGS 215.14) Immobilienschätzer mit eidgenössischem Fachausweis oder Berufsleute mit Schätzererfahrung und mehrjähriger Berufserfahrung in den Sparten Architektur, Bauplanung, Immobilientreuhand, Landwirtschaft oder Recht.

Der JPK sind keine Gründe bekannt, welche gegen die Wiederwahl der bisherigen fünf Kommissionsmitglieder sprechen. Ihre Qualifikationen sind bereits anlässlich der Wahl für die verbleibende Amtsdauer bis Ende 2026 hinreichend abgeklärt worden. In Bezug auf die Wahl des Präsidiums sind keine neuen Anträge eingegangen, weshalb Andreas Schilter als Präsident erneut zur Wahl vorgeschlagen wird. Die fünf von den Parteileitungen vorgeschlagenen neuen Kandidaten und Kandidatinnen erfüllen aus Sicht der JPK die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen für die Besetzung dieses Amtes. Alle fünf Kandidaten/Kandidatinnen haben im Rahmen ihres Berufsalltags eine enge Verbindung und breite Praxis im Immobilienbereich. Drei der fünf Kandidaten haben mehrjährige und einschlägige Praxiserfahrung im Bereich der Schätzungen und eine Ausbildung im Bereich der Immobilienbewertung (vgl. Lebensläufe im Anhang). Bei 80% der Mitglieder ist ein Grundstück-Schätzer-Profil notwendig und rund 20% der Mitglieder sollten idealerweise ein ergänzendes Profil (Rechtsanwalt, Architekt oder Baufachperson) aufweisen. Mit den beiden anderen Kandidaten/Kandidatinnen sind die ergänzenden Profile innerhalb der Schätzungskommission ideal abgedeckt. Durch die vorgeschlagene Zusammensetzung werden insgesamt alle fachlichen Anforderungen an die Kommission abgedeckt, also auch die Unabhängigkeit in der Amtsführung wird bei allen vorgeschlagenen Personen gewährleistet. Auch regional ist die Zusammensetzung diversifiziert. Unvereinbarkeitsgründe mit der Ausübung dieses Amtes liegen keine vor, bzw. werden mit einem Kandidaten im Rahmen des persönlichen Gespräches vom 18. November 2026 noch restlos geklärt.

Die Kandidatin Fabienne Zerberli, eidg. dipl. Bankwirtschafterin und Immobilienbewerterin mit eidg. Fachausweis, eignet sich für das Amt der Vizepräsidentin aus Sicht der JPK bestens. Sie ist bereits seit 2025 Mitglied der Schätzungskommission und verfügt entsprechend bereits über die notwendige berufsspezifische Erfahrung. Ihre Fachkompetenz wurde bereits anlässlich der Wahl für die verbleibende Amtsdauer bis Ende 2026 hinreichend geprüft. Deshalb ist die JPK einstimmig mit 5:0 Stimmen (bei zwei Abwesenden) zum Schluss gekommen, dem Kantonsrat Fabienne Zeberli (SVP) für die Wahl zum neuen Vizepräsidenten vorzuschlagen.

4. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt die JPK dem Kantonsrat mit 5 zu 0 Stimmen (bei 2 Abwesenden)

Andreas Schilter (FDP, bisher), Hünenberg, als Mitglied und Präsidenten
Alexander Rey (FDP, bisher), Birmenstorf, als Mitglied
Fabienne Zeberli (SVP, bisher), Cham, als Mitglied
Franz Boog (Die Mitte, bisher), Hünenberg, als Mitglied
Franz Zürcher (Die Mitte, bisher), Edlibach, als Mitglied
Michael auf der Maur, (SVP, **neu**), Seewen, als Mitglied
Michael Speck (SVP, **neu**), Zug, als Mitglied
Simone Bisig (SP, **neu**), Baar, als Mitglied
Andreas Marty (Die Mitte, **neu),** Zug, als Mitglied

und mit 4 zu 0 Stimmen bei 3 Enthaltungen
Armin Schicker (ALG, **neu**), Rotkreuz, als Mitglied

und mit 5 zu 0 Stimmen (bei 2 Abwesenheiten) neu als Vizepräsidentin
Fabienne Zeberli (SVP, bisher), Cham

in die kantonale Schätzungskommission für die Amtszeit von 2027 bis 2030
zu wählen.

Zug, 4. und 9. November 2026

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Namen der Justizprüfungskommission

Der Präsident: Thomas Werner

Beilagen:
Lebensläufe aller neuen Kandidierenden (diese werden aus datenschutzrechtlichen Gründen elektronisch weder versendet noch aufgeschaltet und nur den Mitgliedern des Kantonsrats zugestellt)

60/sl